

55 Jahre SCV Ikalla

# Geburtstagsfete mit Knaller

Oliver Döhring, der „kleine Nils“ aus dem Radio, gratulierte



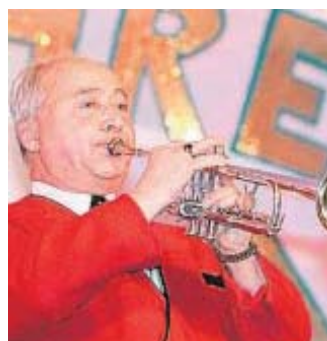
Frank Sinatra lässt grüßen: Mit ihrem Showtanz nach Broadway-Melodien zeigten die Mädels der Großen Garde, das sie sich tänzerisch weiterentwickelt haben. Fotos (5): frankphoto.de

Von Georg Vater

**Suhl** – Man muss die Feste feiern wie sie fallen. Für die Karnevalisten des SCV Ikalla, ihre Anhängerschar und die Abordnungen befreundeter Karneval-Clubs kein Problem: Sie machten zum 55. Vereinsgeburtstag im Simson-Klubhaus die Nacht zum Tag und rutschten feucht-fröhlich in den ersten Advent hinein. Wer sagt denn, dass Karneval und Weihnachten nicht zusammenpassen?



Wenn sich Advent und Karneval treffen: Kulturamtsleiter Matthias Rolfs bescherte Ikalla-Präsident Rudi Butkus zum Jubiläum



„Treuer Husar“: Rolf Werner blies noch einmal den Marsch

Kulturamtsleiter Matthias Rolfs jedenfalls bot mit seiner Nikolaus-Mütze den Narrenkappen Paroli. Nachdem er am 11.11. den Narren schon sein letztes Hemd gegeben hatte, gratulierte er Ikalla-Präsident Rudi Butkus mit einem Gutschein zur Besichtigung des CCS: „Kostenlos, ausführlich, informativ und erlebnisreich“ werde das, versprach Rolfs. Ob die Ikalla das Angebot annimmt, ist fraglich. „Mit dem SCC als neuem Nachbarn wird der Simson-Gewerbepark die Karnevalshochburg in Südthüringen. Die Ziegenberger kriegen wir auch noch...“, kündigte Butkus an.

### **Mit Pauken und Trompete(n)**

Fünf Jahre alt war der Präsi zur Vereinsgründung. 21 Lenze zählte damals Rolf Werner. Und wie dereinst bei der ersten Ikalla-Sitzung 1952 im „Jungsgarten“, stand er im roten Original-Jäckchen am Samstag auch 55 Jahre später wieder auf der Bühne, um auf der Trompete seinen legendären „Treuen Husaren“ zu schmettern, in den das Publikum im nahezu ausverkauften Saal begeistert einstimmte. Mit Horst Stötzer wurde ein Ikalla-Altvorderer, der seit 50 Jahren aktiv im Verein mitwirkt und sich um den Kinderkarneval große Verdienste erworben hat, mit dem Orden des Landesverbandes geehrt.

Statt Büttensabend mit Mammutprogramm am Stück präsentierte Moderator Bernd Domagalla eine lockere Feier, bei der die Gäste zwischendurch auch selbst mal tanzen konnten. Diese Mischung kam gut an, die Gruppe „Lollipop“ sorgte für Tanzmusik und auf der Bühne gab's jede Menge Unterhaltames. Als besonderes Geburtstagsgeschenk machte etwa Kabarettistin Zara Arnold der Ikalla ihre Aufwartung. Denn „Garneval und Gabarett“, wie sie als ledergewandete Domina in breitem Sächsisch erklärte, haben nicht nur das „harte G“ am Anfang gemeinsam. Musikalisch gratulierten die „Sühler Marktweiber“ mit einem eigens gedichteten Lied zum Jubiläum. Die vier Damen stehen als freies Ensemble seit Jahren auf der Ikalla-Bühne und bereichern die Programme.

Als Augenschmaus erwiesen sich die Ikalla-Garden. Was Verein und Trainerinnen mit viel persönlichem Einsatz für die Kinder- und Jugendarbeit leisten, ist aller Ehren wert. Ob die Jüngsten mit ihrem Tanz „Ode an die Freude“, die Mittlere Garde mit ihrem Showtanz „Sommerhits“ oder die tänzerisch sichtlich gereifte Große Garde mit ihrer brandneuen Broadway-Nummer – sie alle verdienen ein Kompliment.

### **Kleiner Nils als Überraschung**

Nicht fehlen dürfen bei einer Ikalla-Gala natürlich auch die „Weight Watschers“ – sie beglückten mit Helga Hahnemanns „Dicke sind gemütlich“ – und das Männerballett, die beide Riesen-Beifall ernteten.

Dass zum 55. Ikalla-Geburtstag sogar Erich Honecker wieder auferstehen würde, hätte wohl niemand gedacht. Und doch gratulierte „uns Erich“ den Ika-Genossen persönlich zum Jubiläum, nachdem es „dem VEB Gentechnik Ilmenau nach einigen Tests gelungen ist, mich wieder zum Leben zu erwecken.“ Nach seiner legendären Honecker-Parodie 1991 im „Roten Ochsen“ schoß das frühere Ikalla-Mitglied Oliver Döhring mit seinem Kurzbesuch den Vogel ab. Als sich Döhring schließlich auch noch als der „kleine Nils“ aus dem Radio entpuppte, der mit seinen unbefangenen Sprüchen seit einigen Jahren ganz Deutschland aufmischt, war die größte Überraschung des Abends perfekt. „Da sieht man mal, welche Karrierechancen die Ikalla bietet“, stellte Bernd Domagalla fest, der lange daran gearbeitet hatte, Döhring für diesen Abend nach Suhl zu holen. Ein echter Knaller, den der Verein da zum 55. aus dem Hut zauberte...



„Garneval und Gabarett“: Zara Arnold gratulierte als Domina



„Hier ist der kleine Nils“: Der aus Suhl stammende, bundesweit bekannte Radiostar Oliver Döhring (l.) hier mit Moderator Bernd Domagalla, war gefeierter Überraschungsgast des Abends